

Abstimmen bedeutet Mitbestimmen

Es gibt zahlreiche Themen die momentan sehr aktuell sind und welche auch mich als neues Gemeinderatsmitglied der Grünen Partei beschäftigen. Ich möchte mich aber heute ganz gezielt den «Abstimmungen» widmen, die mir schon länger durch den Kopf gehen und mich auch nebst anderen wichtigen Thematiken nachdenklich stimmen, wie es künftig weitergeht. In der Schweiz haben wir das Glück und dürfen die direkte Demokratie mitgestalten und viermal pro Jahr abstimmen gehen.

Am 19. Mai steht die nächste wichtige Volksabstimmung an, mit dem dem Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV - Finanzierung aber auch die Umsetzung der EU - Waffenrichtlinien im Schweizer Waffenrecht, sowie die kommunale Volksabstimmung, wo über den Neubau der Asylwerber - Kollektivunterkunft in Kloten abgestimmt wird. Es sind wesentliche Abstimmungen, die prägend sein werden und gerade da ist es wichtig, dass die Bevölkerung mitbestimmt.

Ich frage mich, wo die Ursache liegt, dass die Stimmbeteiligung prozentual gesehen leider so tief ist.

Wenn ich Leute auf der Strasse treffe oder beim Einkaufen und die Diskussion über die bevorstehende Abstimmung oder eine vergangene ist, höre ich oft „Wieso soll ich abstimmen gehen, die Politiker machen ja sowieso was sie wollen.“ Mit Argumentationen oder Fragen kommt man nicht weit, wie ich feststellen musste, aber auch in einzelnen Fällen nachvollziehen kann. Menschen erzählen mir, dass sie den Abstimmungstext, der beigelegt wird, nicht verstehen und sie dadurch lieber nicht abstimmen. Weitere Feedbacks sind, dass sie beim Ausfüllen Mühe haben aber leider auch Desinteresse. Das Alter der Personen variiert und daher kann nicht von einer Eingrenzung nach Altersgruppen gesprochen werden.

Mit diesen Argumentationen stelle ich mir konkret die Frage, wo muss angesetzt werden, um die Abstimmungen wieder attraktiver zu machen?

Sollte in der Schule bereits Präventiv das Thema Politik in den Schulstoff eingebaut werden? Dies ist eine von meinen Ideen welche die Attraktivität der Abstimmung wiederaufleben lassen könnte und jungen Menschen die Wichtigkeit der Abstimmungen nähern bringen könnte.

Ich kann einen Beitrag dazu leisten, wenn ich Menschen die ich aus dem Bekanntenkreis intensiver unterstütze und sie motiviere auch ihr Umfeld von den Abstimmungen zu überzeugen.

Wenn ich in die Zukunft sehe, stehen auch die nächsten Generationen vor dieser Entscheidung. Es ist mir wichtig, dass ich dies vorlebe und mein Kind damit gross wird, um im Erwachsenenalter die Wichtigkeit der Abstimmung und somit auch der Mitbestimmung erkennt und seinen Teil beiträgt. Das Ganze gibt mir einen Denkanstoss und ich werde den Verlauf der künftigen Abstimmungen weiterverfolgen. Eines steht jedoch fest am 19.Mai findet die nächste Abstimmung statt und die Stimme jeder einzelnen Person zählt.

Abstimmen bedeutet Mitbestimmen und somit das Privileg, die Zukunft mitgestalten zu dürfen.

15.April 2019
Belinda Mastev